

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Vita Christi - Cod. Donaueschingen 436**

**Michael <de Massa>**

**Oberrheinischer Sprachraum (im Übergangsbereich zum Schwäbischen?), [Mitte des 15. Jahrhundert]**

Wahl der 12 Apostel

[urn:nbn:de:bsz:31-93623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-93623)

86  
der erden bestattige. Do antwurtete vnser hezre  
du möchtest in einer stunde ouch sterben. Dar  
vmb besich wem du gost begraben den toten das  
du selb mit ensterbest. Der tote vatter enheischet  
mit von dem sone das er im vergrabe. Disen vor  
gesagten sin schribt sant Johanes mit dem gul  
den mond. **N**och dem das vnser hezre ihesus hette  
zu yme geruffet als vor gesagt ist petru Jacobu  
Johānem vnd andream do gieng er in dem gan  
zen lande galilea offenberlichen in der Juden schü  
le vnd lerte si vnd predigte das ewangeliu des  
richs vnd machte die lute gesond von allen krag  
heiten vnd sin geruch erbreitete in dem ganzen  
lande von syria vnd das volk volgete ime in gros  
sen scharen. **E**tzliche volgeten ime vmb smer gros  
sen lere willen vnd vmb das rich der hymel als  
sine longern **E**tzliche volgeten ime vmb hulffe ire  
krantheit. **E**tzliche volgeten ime vnd wolte erfi  
ren die warheit vnd vff das si möchten wonder  
sehen **E**tzliche volgeten ime von hasse vnd wolte  
im begriffen ob si es konden getun in sinen wor  
wortten vnd wercken vff das si im mochten be  
sagen vor den obersten vnd dem volke .:.

**D**ie lifet men wie ihesus erkoren hett zwelff  
apostel vnd von dem sermone den er tett .:.

**D**o vnser herre ihesus sach das die lute zu Ine  
koment in grossen scharen do gieng er vff  
den berg thabor genant / gelegen von nazareth  
zwo milen vnd do sazte er sich nider vnd ruffte  
zu Ine die er wolte mitnamen zwelfe die mach  
te er sine apostel vnd nampte su' apostel oder  
die gesanten vnd do er die zwelffe vsz getzeichne  
te vnd genant hette do hub er sine ougen vff  
vnd lerte su' vnd sprach also zu Inen vnd in das  
gemeyne **S**elig sint die armen in dem geiste .  
wenn ir ist das rich der hymele . Du solt wissen  
lieber mensche das in diser predige wurt vsz  
gesprochen vnd geoffent die vnderwisunge  
vnd lere des nūwen gesezes vnd der nūwen  
**E**Wenn sant augustinus spricht / das volkome  
des kuischen lebens hett in Ine ein mos; als das  
alte testamēt vnd **E**wurden gegeben vff dem  
berge also ist ouch das nūwe geseze vnd nūwe  
**E**gegeben vff einem berge vnd gleicher wisz als  
die zehen gebott in dem alten geseze vnd **E**wur  
den vor an gesetzt die in sich hant beslossen alle  
die andern gebott die her noch mols werden vsz  
gelutert vnd sonderlich gesezt vnd gebotten  
also hett ihesus vnser herre ouch in dem anbe  
gin seiner predigen sibben tugende gesezet dar  
Ine beslossen sint alle die ding die er lerte  
vnd predigte vff dem berge recht als einer der

**S**Also vil als gehōr zu dem gewand vñ zu den sitten

Dem volke predigen sol der sprucht ein wort oder  
 me in dem latine die in sich beslossen hant alle  
 die gelider die er heischen ~~eder~~ oder teilen wil  
 in smer predige vnd do er ouch zu stuessen wil  
 sine predige. **D**ise tugent hat ouch vnser hre  
 fürgelegt vnd gesagt veglich das vnder Scheit  
 us verdienstes in diser forme do er sprach **S**e  
 lig sint die arm sint in dem geiste / do nampte  
 er ir verdienste domitte / vnd sprach / wenn der  
 ist das rich der hymele / **S**elig sint die senfftmu  
 tigen. Wenn su besizent die erden. **S**elig sint  
 die betrüpten wenn su werden getrost. **S**elig  
 sint die hungerigen vnd durstigen wenn su wer  
 den gesattiget. **S**elig sint die barmherzigen wan  
 su werden barmherzikeit erwerben. **S**elig sint  
 die die reyne sint von herzen wan su werden  
 got sehen. **S**elig sint die fridesamen / wan su wer  
 den genant Kinder gottes. **D**o er hette erzelet  
 dise sibben tugende vnd iren verdienst / do seite  
 er im och dar zu die ahsten tugend die do ein  
 gemercke hat einer sonderlichen tugend das ist  
 gedultikeit vnd die ist ein vollkōmenheit aller  
 andern tugenden. Wenn gedultikeit hat in sine  
 das vollkōmene werg / vnd dar vmb so hett vn  
 ser herre ihesus ir keinen sonderlichen verdienst  
 zu gesetzt alse den andern / sonder einen gemein  
 nen verdienst das er erstmols dem arme zu sagete

Das ist das ganze rich der h̄ymelen. **N**u solt du  
mercken lieber leser das ihesus hett sin̄ predigen  
begūnen zum ersten male von der armūt vnd  
do mit hett er tūm verston das armūt ist ein  
fundament alles des ganzen geistlichen lebens  
oder bulves. **W**enn werlich wer besuere ist mit  
dem ertlichen gute der en kan mit fr̄lich ihesum  
gevolgen der doch ein spiegel ist der armūt noch  
en ist ouch kein fry lidig knecht der sin̄ mutes  
begetrige machet vnder teung dem vergentliche  
gute. **W**enn dem ding das ich begirlichen lieb ha  
be gib ich mich zu eime knechte willklich. **W**an  
sant augustin⁹ spricht also **L**iebe die ist ein burde  
der sele vnd tret si wellichen weg er si wendet  
vnd dar vmb so en ist nihtz lieb zehaben den got  
alleine vnd das men vmb gotz willen lieb hat  
vnd dar vmb so ist der arme billichen selig oder  
hailig genant der vmb got alle ding versinō  
het. **W**enn er ist verzont ein groz teil zu sine got  
te gefuget der ein hezre ist aller der welt. **W**en  
alle ding tret er glich gut vnd böse heil vnd  
vnheil dienen sine vnd kōment sine zu selikeit  
**O**uch lerte ihesus vnsere hezre in seiner predige  
sine iongeren das pater noster vnd sazte an  
das pater noster almusen vnd vasten. **W**enn die  
glose sprichet das gebett ist ein vogelin das durch  
den h̄ymel flūget vnd das hett zwene flūgele

als vasten vnd almüßen. Vnd ihesus vnser hezre  
 nampte das almüßen zum ersten vnd darnohmols  
 vasten mit dem pater noster. Wan das pater no  
 ster mit den zwen alse mit zwen flügelu vff ge  
 haben an der rechten siten vnd der linckte siten  
 fluget in den vnd durch den hÿmel. Nu wilt du  
 geistlich mensche mag geschehen sagen wie sol  
 ich min pater noster vnd min gebett zu hÿmel br  
 gen. Ich en han kein gut do ich almüßen von gebe  
 So antwurt ich dir also vff. Vil lieber mensche  
 in der zit do du dich gotte gebest zu dienste vnd  
 vber-gebest dinen eigen willen in eius andern  
 hant vmb got do gebest du mer den alle die welt  
 vmb gottes willen/ouch wie wenig du hast hin  
 der dir gelossen von güte vnd dennoch so hest du  
 vil almüßen ze geben alle taze vmb gottes willen  
 vnd ist gotte vil genemer dan silber vnd golt das  
 ist das du dinen eben cristen luterlich verzeh' solt  
 von dine ganzen hertzen der dich ver-voiget oder  
 geschediget oder erzurnet hat/ vnd solt ouch ein  
 mitliden han von ganzze dinem hertzen mit dem  
 der in liden oder betrupnisse ist. Werlich das sint  
 zwei almüßen do kein mensche sich mag zu arm  
 von scherzen. Ouch so lerte vnser hezre ihesus vnd  
 seite von dem emfeltigen ougen ze habende. Die sel  
 be lere wir allezit sollen an sehen in allen vnsern  
 geschefften. Was das ouge sie das sagt santus

**I**dy wir wirkend. Ist dz das rain ut vñ recht

augustinus in disem synne. Wir soltent hie by di  
sem ougen vff nēmen vnser andacht do mit wir  
wurcken alles; das wir an sehen das an gesehen  
ist all vnser werck die wir wurcken noch der rech  
ter andacht die müssen gut sin on allen zwifel  
vnd die guten werck vnd ouch die bösen werck  
noch böser andacht nāmpfte ihesus all vnsern lich  
nam. Dar vmb so sol men an sehen mit was em weg  
licher wurcket. Wenn hab ich ettwas geton i guter  
andacht als mich bedachte do ich es tett / so wirt  
min tätt erlichtet / ouch was dor von kōmen mag  
vff das ende Ist es ouch das du ettwas wurckest  
in einer bösen andacht vnd vff sache. Wie wol das  
das etzlichen menschen zu dem besten kōmet vnd  
nütz ye doch so wirt dir der lon vnd lob noch di  
ner andacht. Wan sant augustinus der spricht Wer  
volkōmenlichen erkennet / vnd volkōmenlichen  
lieb hett die gerechtikeit der ist recht fertig. Ouch  
ob es Ime kem not ist das er si wurcket vñ wen  
dig mit dem libe ye doch so nymet gut exempel  
vnd bilde an Ime vnd ist das erste gut in der an  
dacht so sint die andern alle gut. Ist si böse so sint  
si alle böse. Ouch so ermante ihesus in dem selbe  
sermone das wir herttelichen soltent arbeiten  
das wir durch die engen porten vnd wege in gond  
zu dem ewigen leben. Wenn der wite weg ist mit  
das gesaczte noch bezwongen. Spricht sant gre

81  
gornus heilelichen ze lebende. **B**esonder der enge  
fuß pfat do einer in getzwang in grosser vorcht  
lichkeit müß wandelen vnd merklichen erkant  
werden in der bewarüge der gebott. **W**ie/en ist  
es mit recht als in einen gar engen wege leben  
in diser welt. **F**remdes gütz mit begeren/ mit eigens  
han ver-smöhen löp der welt vmb gotts willen smo-  
cheit lieb han. **W**onne vnd ere fliehen. **V**er-smohet  
werden suchen **E**re erbieten die im ver-smöhen/  
von ganzem hertzen ver-zihen denen die im schedi-  
gent vnd dennoch dar zu die lieb han mit unbewe-  
gelichem hertzen. **D**ise artikel alle sint enge wege  
sonder über groß wenn wie vil mer sü enge sint  
in disem leben vmb der sorge willen redelichen  
ze lebende. **A**lse vil mer vnd grossern lon vnd ver-  
dienst hant sü in dem ewigen leben vnd one  
zweifal das ist die volkōmene würtschafft dise  
vorgeseiten dinge ze würtken vnd erkennen das  
er von sinen krefftten mithzit vermōge. **V**on di-  
sem wege spricht abt Johannes in seiner geschriffst  
also. **W**ir müssen zu vns warten wan men von  
vns saget/ wir wandelen in engen wege das  
wir nit louffent in dem witen breiten wege. **D**en  
engen weg zoiget dir hunger vnd itelchet dms  
buches/ die nacht vber wachen. **S**ton in dme  
langen gebett **E**in möß wassers/ **E**in wenig ruc-  
ken brotes/ beschemet vnd belachtet/ abbrechen

eigen willen verfinohügte ver vnrchtiget werden  
gedultelichen liden / hinder kosen verworffen we  
sen liden one zorn ver vrteilt ver rechtiget ott  
mütelichen tragen. Die disen vorgesagten weg  
in gond die sint selig. Wenn w ist das rich der hy  
mele. Disen vor gesagten artikel spricht apt Johā  
nes. Ouch so lerte ihesus vnser herre vil ander  
hoher lere die zu tugenden vnd volkōmenheit  
nütze sint die du maht alle vnden in dem selben  
sermone. Dar vmb so liz in manig werbe mit flis  
se wan er ist vbernützlich vnd vol guter lere  
vnd wenn du im lifest so bedencke als ob du ge  
genwertig by ime siest mit sinen jongern. **W**er  
ke wie ottmütelichen er by inen sitzet vff der  
erden vff dem berge vnd die jongern hant sich ge  
setzet vor im zu sinen füssen. **L**ug wie süßlichen  
er mit inen redet. Höre merklich wie tugentlich  
wie vol geistlicher frucht alle sine wortter sint  
**S**ihe wie er inen gibet mit by reden vnd gebil  
den verstentnisse tugentliche werq vben. **L**ug  
ouch des bitten ich wie ottmütiglich ime sine  
jongern ouch zu sehent vnd zu hözent mit grosser  
würdiger andacht vnd hözent sine süßen lieb  
lichen wortt. **W**erde ouch wie merglichen si  
sine lieblichen wortt shessen in iren gedancken.  
**W**ie grosse geistliche fröhlichkeit inen wäget in  
iren herzen von sinem trostlichem reden vnd besond

von dem an

30

von dem anschouen seins myneklichen angesichtes  
des sich die engelschen scharen alle ersrowent  
**I**n diser betrachtunge solt du vil lieber mensche dich  
alle zit vben vnd ersrowen vnd solt dich lassen dinc-  
ken wie du verزند do gegegenwertig siest vnd hörtest  
vnd sehest alle ir geschefte vnd solt solchen sensstig-  
lichen do hin zu inen in einer würdigen vorchten  
**L**ug einer von den iongern wincket dir vnd gibe  
dir ein wortzeichen das du kōnest by im sitzen  
**O** wie wol wie sanffte erquickest du dm herze  
in dmer brust von liplicher geistlicher fronde die  
wile dir das grosse heil widerfaren ist das du so  
sitzen vnd hören macht vnd sehen vnderwilen  
mit vorchten das aller schönste lieblichste vnd my-  
neklichste angesichte an ihesus vnserm herre  
**D**o ihesus vnser herre die predige hette geton  
do bevalh er sinen aposteln vnd seite inen si sol-  
tent gan vnd predigen. vnd do gab er inen macht  
vnd gnade gesond zemachen alle krankheit. vff  
das die wonder wirtkunge den luten iren glou-  
ben sterckete ze glouben iren wortten. vnd vnder-  
wisete si was si tū solten vnd in welche land  
vnd stette si gon solten vnd wor vor si sich hütē  
solten vnd was sie ouch mit vorchten solten vnd  
das sagte er inen alse lieblichen mit alse grosser  
trostlichkeit das si sich des alle ersroweten. **D**omitt  
stand er vff vnd ging mit inen den berg abe **O**

vil heber mensche wie fruntlichen ihesus mit Inen  
 gat den berg ab vnd redet mit Im. **L**üg den Ion-  
 gern zu wie si vmb Im gond vnd volgent Ime  
 nit mit herlichen hochmütigen geberden sonder  
 ottmütelichen alse die kleinen jungen hünlm  
 einer heimen noch volgent vnd drucken sich by  
 yme on groß gerüffe noch geschrey vnd warten  
 wan er ichtzt rede das si das merken vnd hö-  
 rent **O**uch so sihe wie Ime das volk entgegen gat  
 in scharen vnd bringen ire krancken getragen  
 das er si gesond mache .: .:

**D**ie lisset men das ihesus machte reyne einen  
 vssetzigen do er gieng von dem berge .: .:



**U**nser heere ihe-  
 sus do er von dem  
 berge gieng do mach-  
 te er erst mols den  
 vssetzigen menschen  
 gesond mit an tasten  
 oder angriessen.  
 vnd das tet er nit  
 alleine vmb ver-  
 borgene zeichunge  
 sonder das er vns

ouch gebe dar Ime verston ein gebilde der ottmü-  
 tigkeit das wir wissen sollen das kein man sel sinen